

PROTOKOLL

Sitzung vom 06.05.2025

Gremium: Stura
Datum: 06.05.2025
Zeit: 19:00 Uhr
Sitzungs-Ort: Villingen-Schwenningen, Raum E1.05

Anwesende Personen: Felix Gorgus Fuwa Stimmberechtigt

Anna-Sophia	Wagner	Fuwa	Entschuldigt
Damian Ludwig	Geiger	Fuwa	Stimmberechtigt
Peter	Umscheiden	TUT	Gast
Amir	Naftchi Kohan	VS	Stimmberechtigt
Siegfried	Fien	Fuwa	Berater
Anna	Lange	TUT	Stimmberechtigt
Dilara	Kemmerling	TUT	Stimmberechtigt
Jonathan	Simon	TUT	Abwesend
Nils	Schiffmann	Fuwa	Abwesend
Tim	Goldschmidt	Fuwa	Stimmberechtigt
Julia Waltraud	Kossow	Fuwa	Stimmberechtigt
Lea	Kreppenhofer	VS	Stimmberechtigt
Deniz	Albecer	Fuwa	Entschuldigt
Melina	Blum	TUT	Stimmberechtigt
Vicky	Pötzsch	VS	Stimmberechtigt
Felix	Wolf	Fuwa	Stimmberechtigt
Silas Peter	Birk	Fuwa	Stimmberechtigt
Marian	Walter	Fuwa	Gast
Nils	Hack	Fuwa	Gast
Ulrike	Salat	Rektorat	Gast

Sitzung vom 06.05.2025

Anwesende
Personen:

Frederik	Wilss	VS	Gast
Elisa	Postiglione	VS	Gast
Elia	Knoll	VS	Gast
Maximilian	Horlacher	VS	Gast
Julean	Walter	VS	Protokoll / Gast

Tagesordnung

Eröffnung

1. Organisatorisches
 - 1.1. Begrüßung
 - 1.2. Feststellung der Fristgerechten Einladung
 - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.4. Bestätigung der Protokolle der 32., 33. Stura Sitzung
 - 1.5. Bestätigung der 34. Tagesordnung

AStA

2. Hochschul-AStA
 - 2.1. Mitgliederlisten wenn vorhanden
 - 2.2. Erstitüten - Quietscheenten

3. AStA-Furtwangen

Keine Punkte

4. AStA-Villingen-Schwenningen

Keine Punkte

5. AStA-Tuttlingen

Keine Punkte

6. Rektorat
 - 6.1. Was macht einen Campus attraktiv für Studierende?
 - 6.2. Transformationsprozess - und was bedeutet das für die Studierenden?

Referenten/Arbeitsgruppen

7. Finanzreferat

Keine Punkte

8. Hochschulpolitik

- 8.1. Fachschaftsordnung FA 1
- 8.2. Fachschaftsordnung FA 3
- 8.3. Transformationsprozess
- 8.4. Sonstiges
- 8.5. Zweitwohnsitzsteuer FuWa

9. Sport und Freizeit Referat

- 9.1. Refs in Freiburg mit Berufsschülern?

Weitere Punkte

10. Sonstiges

- 10.1. Fachschaftskleidung FA 3
- 10.2. Mobbing & Diskriminierungserfahrungen an der HFU
- 10.3. Antrag: Bestellung zum Wahlprüfungsausschuss
- 10.4. Antrag: Aufnahme von Instagram & Signal in die Allowlist

11. Termine

- 11.1. Terminfindung

Eröffnung

1. Organisatorisches

1.1. Begrüßung

Die Sitzung wurde um 19:05 Uhr eröffnet.

1.2. Feststellung der Fristgerechten Einladung

Zur Sitzung wurde fristgerecht eingeladen.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 12 von 15 Stimmberechtigten anwesend. Beschlussfähigkeit bestätigt.

1.4. Bestätigung der Protokolle der 32. & 33. Stura-Sitzung

Beschluss/Thema	Protokoll Nr. 32		
Abstimmung findet Satzungsgerecht statt	Ja		
Ja	Nein	Enthaltung	
Einstimmig (12 Stimmen)	X	X	

Beschluss/Thema	Protokoll Nr. 33		
Abstimmung findet Satzungsgerecht statt	Ja		
Ja	Nein	Enthaltung	
Einstimmig (12 Stimmen)	X	X	

1.5. Bestätigung der 34. Tagesordnung

Erstituten werden ergänzt (2. Hochschul-AStA).

Beschluss/Thema	34. Tagesordnung		
Abstimmung findet Satzungsgerecht statt	Ja/Nein		
Ja	Nein	Enthaltung	
Einstimmig (12 Stimmen)	X	X	

2. Hochschul-AStA

2.1. Mitglieder-Listen

- Stura: Mitgliederliste immer noch fehlerhaft
 - Daniil Vinogradov steht noch drauf
 - Vicky Pötzsch ist nachgerückt
 - E-Mail von Lea Kreppenhofer ggf. falsch
- Hochschul-AStA:
 - Mitglieder einstimmig bestätigt
- CA-AStA Furtwangen:
 - wurde ergänzt, einstimmig bestätigt
- CA-AStA Tuttlingen:
 - wurde um zwei Namen ergänzt, einstimmig bestätigt
- CA-AStA Villingen-Schwenningen:
 - um drei Namen ergänzt, einstimmig bestätigt
- Fachschaftsvertretung I
 - bestätigt
- Fachschaftsvertretung II:
 - nur FAR-Mitglieder, noch keine weiteren Mitglieder;
 - einstimmig bestätigt
- Fachschaftsvertretung III:
 - Freiburg hatte am Tag zuvor konstituierende Sitzung, aber noch keine Details
 - Liste angenommen
- Fachschaftsvertretung IV:
 - scheint noch nicht vollständig, noch kein Gesamtvorsitz bestimmt;
 - aufgeschoben und vertagt

2.2. Erstituten

Melina Blum:
Präsentiert Idee, kleine Quietsche-Enten in Erstituten einzubringen

Stimmungsbild:
eher ohne Tendenz, ausgeglichene Rückmeldung

Melina Blum:
Wird Idee weiter verfolgen und konkreteres Angebot recherchieren

20:10 Uhr Peter Umbscheiden (Hochschulpolitik-Referent) ist auch anwesend

3. AStA-Furtwangen

3.1. X

4. AStA-Villingen-Schwenningen

4.1. X

5. AStA-Tuttlingen

5.1. X

6. Rektorat

6.1. Was macht einen Campus attraktiv für Studierende?

Vorsitz:

Gerne Ideen in Campus-Asten sammeln und Vorschläge ans Rektorat schicken.

Peter Umscheiden:

Es gab vor 2 Jahren eine Umfrage, an der 400 Studierende in Tuttlingen teilgenommen haben. Kann man Rektorat zusenden. Aktuell ist eine weitere für VS und TUT in Planung.

Frau Salat:

Senatsausschuss für Nachhaltigkeit mit wenig Studierendenbeteiligung. Interessierte sollen sich bei Frau Salat melden, um an diesem Projekt teilzuhaben. Es betrifft insbesondere auch die Gestaltung des Innenhofs in VS.

6.2. Transformationsprozess - und was bedeutet das für die Studierenden?

Frau Salat:

In Vertretung von Frau Bormann und des Rektorats.

Wie war die Resonanz auf die Studi-Information durch das Rektorat?

Peter Umscheiden:

Studierende erkundigten sich nach „bestem“ Zeitpunkt für Hochschul-Wechsel.

Viele haben es in den falschen Hals bekommen. Durch entstandenen Flurfunk war es im Nachhinein betrachtet eventuell nicht schlau, den Vorschlag an alle Studierenden zu präsentieren, solange eigentlich noch nichts sicher ist.

Frau Salat:

Wünscht sich Unterstützung, Verständnis und Aufbruchstimmung statt Unmut gegen diese Veränderung und die aktuelle Situation.

Anna Lange:

Berichtet von Angst vor Campus-Sterben (v. a. in Tuttlingen)

Frau Salat:

Hochschule macht Vorschläge für Neubauten / Aufwertung von VS oder TUT, aber Land genehmigt sie nicht. Für Furtwangen aber schon, deshalb sollen z. B. die Labore dorthin.

Dilara Kemmerling:

Hat oft von Studierenden gehört, dass sie nicht das Gefühl hatten, in diesen Prozess eingebunden zu werden. Vorschlag kam als Ultimatum an. Nicht als etwas, was noch verändert werden kann. Deshalb kam Widerstand von den Studierenden, weil die gewünschte Zusammenarbeit nicht deutlich gemacht wurde.

Frau Salat:

Nimmt Feedback mit. Eventuell wurden falsche Worte getroffen.

Verträge bestehen nach wie vor und aktuelle Studierende können wie geplant zu Ende studieren.

Melanie Blum:

Wie soll Industrienähe in Tuttlingen in Zukunft während eines „kurzen“ Masters vermittelt werden, wenn zusätzlich die Bachelor-Studiengänge woanders stattfinden?

Frau Salat:

Man muss Lösungen finden, z. B. Teil des Studiengangs wie Praktika an anderen Standorten, aber ist noch in Planung. Nimmt diesen Aspekt mit.

Vermutlich werden Studierende aus dieser Region verloren gehen, Freiburger Raum kann aber erschlossen werden.

Peter Umbscheiden:

Änderung und Verkleinerung des Studienangebots ist unumstrittenes Vorhaben.

Es hat sich schon viel getan, bspw. Marketing mit großen Fortschritten (siehe T. d. o. T. Tuttlingen).

Wirbt für Offenheit, wünscht sich Fakten für die Klausurtagung, an denen gute Lösungen messbar werden. Plädiert für demokratischen Prozess.

Nils Hack:

Studenten in Furtwangen machen sich weniger Sorgen.

Vielleicht wie es die Studiengänge betrifft, aber weniger um die Standorte.

Frau Salat:

Viele neue Gesichter im Rektorat bedingen Fehler, es gibt keinen Master-Plan. Erfolg der Maßnahmen kann nicht garantiert werden.

Felix Wolf:

Als Gegenbild zu den bisherigen Meinungen hat er in seinem Studiengang SSB mehr positives Feedback zur Zentralisierung erhalten, da das technische Umfeld erweitert wird und mehr Raum für Weiterentwicklung besteht.

Ebenso positiv rezipiert wurden Umgestaltung und Renovierung des Standorts.

Frau Salat:

Campus-Tour in Tuttlingen (erster Tag) war hart. In Schwenningen schon etwas gediegener. Furtwangen wirkte sehr interessiert und offen.

Problem ist, dass die Gebäude nicht gefüllt werden. Aber trotz Zentralisierung soll die ländliche Region des Schwarzwalds in der Bildung gestärkt werden / bleiben.

Tim Goldschmidt:

Keine große Belastung für Studierenden in Furtwangen, da weniger Veränderung.

80% der Studis würden sich nicht mit Hochschulpolitik beschäftigen, die anderen 20% muss man aber mitnehmen.

Man merkt Rückgang der Zahlen bei Veranstaltungen, sieht deshalb Neuaufstellung als Chance für besseres Studentenleben. Langfristige Perspektive nicht außer Acht lassen.

Aufkommende Frage:

Wieso haben nicht alle Anwesenden von den Campus-Touren erfahren?

Frau Salat:

Weiß nicht, was da schief gelaufen ist.

Julia Kossow:

MA aus Tuttlingen hat wohl verbreitet, dass es in Furtwangen keinen Platz gäbe.

Peter Umbscheiden:

Erklärungsversuch: viele wünschen sich Faktenlage.

Wird nicht vorgelegt, also beschafft man sie sich selbst.

Silas Birk:

Technischer Dienst zählt Studierende – Warum?

Frau Salat:
Raumauslastung muss für Regierungspräsidium dokumentiert werden.

Amir Kohan:
Gerüchteküche brodelte – stehen im Raum, ohne aufgeklärt zu werden.
Niemand weiß die Antwort darauf, nicht mal der AStA.

Frau Salat:
Gerüchte müssen gesammelt werden, um Rektorat zu erreichen – darf gerne dazu kontaktiert werden.

Amir:
Problem bestünde aber trotzdem. Antworten kämen wohl nicht.

Frau Salat:
Vorschlag – Gerüchte sammeln und ihr einmal wöchentlich senden.

Referenten/Arbeitsgruppen

7. Finanzreferat

7.1. X

8. Hochschulpolitik

8.1. Fachschaftsordnung FA 1

Nils Hack:
Vorschlag (zuvor per Mail gesendet):
allgemeine Fachschaftsordnung für alle Fachschaftsvertretungen und spezifische Geschäftsordnungen, die durch die Fachschaften selbst gehandhabt werden.

Peter Umscheiden:
So nicht möglich. Alle Ordnungen müssen im Stura bestätigt werden.
Grundsätzliche Form der Aufteilung wäre aber diskutabel.

Nils Hack:
Will Möglichkeit, allgemeine Ordnung in der Fachschaftsordnung ggf. zu verschärfen

Peter Umscheiden:
Nicht umsetzbar, was wäre dann mit Lockerungen?
Es muss eine Kontrolle durch den Stura erfahren.
Treffen außerhalb des Sturas, um weiteres Vorgehen näher zu besprechen.

Pause um 20:20 Uhr – Frau Salat verlässt zwischendurch die Sitzung
Pause beendet um 20:50 Uhr

8.2. Fachschaftsordnung FA 3

Frederik Wilss und Elia Knoll haben am Vortag mit Peter die Satzung der Fakultät III abschließend vorbereitet.

Peter Umbscheiden:

Stellt Änderungen vor. Redaktorische Änderungen / Ausformulierungen in Grün, diskutable Inhalte in Rot.

Redaktorische Änderungen / Ausformulierungen

- zu stimmberechtigten Mitgliedern
- zum angemessenen Informationsweg
- zur Aufnahme von Mitgliedern nach drei Sitzungen
- zum Ruhen der Mitgliedschaft

Marian Walter:

Verweist auf Dopplung mit Organisationssatzung.

Peter Umbscheiden:

Dopplungen unproblematisch. Vorliebe der Verfasser.

Redaktorische Änderungen / Ausformulierungen

- §4 (1) Verwendung der von der AG-Server bereitgestellten Adresse
- §4 (2) im Verteiler enthaltene Mitglieder
- Erste und letzte Sitzung im Semester

§5f (7) Stimmrechtsübertragung soll nicht zulässig sein.

Muss aber nochmal mit VSt-Satzung abgestimmt werden. Gilt, bis andere Regelung in Kraft.

§5l (1)

Agenda muss 1 Tag vor der Sitzung veröffentlicht sein. Dann keine Änderungen mehr.

Nils Hack:

Können dann keine Punkte mehr in der Sitzung angefügt werden?

Peter Umbscheiden:

Wenn die Sitzungsagenda nach (4) zu Beginn der Sitzung abgestimmt wird, kann sie auch abgelehnt und noch verändert werden.

§5j Grundsätzliche Entscheidungen

Elia Knoll:

Erläuterungen zur Abwahl des Vorsitzes durch Gremium und der Abwahl von Mitgliedern mit 50%-Mehrheit.

Peter Umbscheiden:

Thema der Abwahl sollte zukünftig nochmal gremienübergreifend behandelt werden.

Marian Walter:

„Neuwahleinleitung“ (Wortlaut des Entwurfs bei Vorsitzabwahl) heißt nicht, dass es Kandidaten gibt.

Hält Abwahlmöglichkeit für sinnvoll, aber nicht in der Formulierung.

Felix Wolf:

Hält Passage auch für missglückt, da man sich mit Eigenweg vielleicht angreifbar macht.

Sollte sich an Handhabungen in übergeordneten Ordnungstexten orientieren, z. B. der VSt-Organisationssatzung.

Elia Knoll:

Offen für Änderung, z. B. „konstruktives Misstrauensvotum“, sodass Vorsitzabwahl direkte Wiedereinsetzung eines neuen Vorsitizes bedingt.

Marian Walter:

Spricht sich für Übernahme der Regelung gemäß §38 der VSt-Organisationssatzung aus. Diese enthält allerdings nur Regeln für Amtsinhaber, nicht für berufene Mitglieder.

Felix Wolf:

Spricht sich in Bezug auf die Abwahl berufener Mitglieder wie bei der Abwahl eines Vorsitizes für 2/3-Mehrheit aus, weil nicht alle Gründe mit 50% entschieden werden sollten. Gefahr: wucherndes Abwahlaufkommen.

Peter Umbscheiden:

Abwahl von berufenen Mitgliedern sollte VSt-übergreifend / im Stura gehandhabt werden.

Elia Knoll:

Bei dringenden Anliegen ist der Stura zu träge.

Frederik Wilss:

Sieht Gefahr nicht, dass viele Mitglieder abgewählt werden.

Peter Umbscheiden:

Will das VSt-übergreifend regeln.

Vorschlag, das Fachschaft III es mit 2/3-Mehrheit und Meldung an Stura übernimmt.

Elia Knoll:

i.O.

Peter Umbscheiden:

Soll zusätzlich die Mindestdauer, bis es zu einer Abwahl kommen kann, beibehalten werden?

Beschluss/Thema	Beibehaltung der Frist bis Abwahlmöglichkeit (Fakultät III)		
Abstimmung findet Satzungsgerecht statt	Ja		
Ja	Nein	Enthaltung	
7	2	3	

Peter Umbscheiden:

Soll der Gesamtvorsitz aller Standortausschüsse seine Stimme in seinem ursprünglichen Standortausschuss behalten? Bei den anderen hat er weiterhin keine Stimmberechtigung.

Beschluss/Thema	Stimmrecht des Gesamtvorsitzes (Fakultät III)		
Abstimmung findet Satzungsgerecht statt	Ja		
Ja	Nein	Enthaltung	
12	0	0	

Beschluss/Thema	Inhaltliche Verabschiedung der Satzung nach obigen Beschlüssen		
Abstimmung findet Satzungsgerecht statt	Ja		
Ja	Nein	Enthaltung	
12	0	0	

Peter Umbscheiden:

Tritt in Kraft, sobald es ausformuliert ist.

8.3. Transformationsprozess

Peter Umbscheiden:

Vorschlag wird jetzt auch so bezeichnet und nicht absolut dargestellt: Gut!
Kommunikation war ein Problem, aber Anwesenheit von Frau Salat war Zeichen.
Wünscht sich demokratischen Prozess in Zukunft in den gewählten Gremien.

Frederik Wilss:

Fachschaft III wurde eingeladen vom Transformationsgremium

Peter Umbscheiden:

Will Stimmungsbild: Soll der Prozess in Zukunft mit den Gremien der Hochschule demokratisch gestaltet werden?

Felix Wolf:

Ergänzende Forderung: Senatsmitglieder sollen im Stura berichten dürfen. Austausch über Senatsmitglieder hinweg erwünscht.

Stimmungsbild dazu: 12 Dafür (Einstimmig)

8.4. Zweitwohnsitzsteuer Furtwangen

(Wurde vorgezogen auf 19:50 Uhr)

Damian Geiger:

Stadt will Zweitwohnsitzsteuer einführen – 15 % der Kaltmiete.

In Absprache mit Frau Bormann wurde eine Beschwerde-Mail verfasst, die leider nur eine generische Antwort erreichen konnte.

Schritt mag nachvollziehbar sein, weil Geld fehlt, aber wurde nicht kommuniziert. Fühlen sich „verarscht“. Wären bei 250€ Kaltmiete 450€ im Jahr.

Felix Wolf:

Für viele hängt am Erstwohnsitz auch eine Mitgliedschaft in der Feuerwehr oder teure Lehrgangskosten für Kat-Schutz-Schulungen. Gerade im Zusammenhang mit Sicherheitsstudiengängen brisant.

Frau Salat:

Gemeinderat will das, weil durch Erstwohnsitze mehr Förderungen vom Land erhalten werden können.

Felix Wolf:

Mit Augsburg (Rettungsingenieurswesen) kommt Konkurrenz in angesprochenem Bereich, insofern ist dieser Schritt noch ungeschickter.

Tim Goldschmidt:

Bemühungen von Seiten der Studenten / Hochschule für Beziehung mit der Stadt, aber es kommt wechselseitig wenig zurück.

Sieht darin auch einen weiteren negativen Punkt für das Studieren an der HFU bzw. in Furtwangen. Zu kurzfristig gedacht.

Aufgrund kurzer Studiendauer würde sich Ummeldung nicht lohnen.

Julia Kossow:

Kommunikation war bescheiden, aber hält kurze Studiendauer für ein schlechtes Argument, um Zweitwohnsitzsteuer entgegenzuwirken.

Julean Walter:

Bei uns (in VS) wurde bei einem Vollzeitstudium automatisch der Erstwohnsitz gemeldet.

Damian Geiger:

Wünschen sich eine Alternative, einen guten Austausch und eine Einbindung der Studierenden in den Prozess.

Amir Kohan:

Zusammengefasst ist eine Unterstützung des Sturas & der Hochschule gefordert.

Damian Geiger:

Befürchtet auch, dass sich sonst auch gar niemand mehr meldet, um Steuer zu umgehen.

Felix Wolf:

Kann als Beschluss (des Gemeinderats) vermutlich nicht zu einfach wieder ausgesetzt werden, auch wenn der OB das verlauten lässt.

Vorschlag der Verklagung (z. B. wegen Verstoß des Gleichbehandlungsgrundsatzes).

Frau Salat:

Hochschule steht hinter Studierenden. Aber was tun?

Vorsitz:

Gibt es Einwände gegen den von Damian verfassten Brief? - Nein

8.5. Sonstiges

Peter Umbscheiden:

Sitzt an VSt-Ordnung ist für Zusammenarbeit offen. Soll in kleinem Team bearbeitet werden.

Braucht weiterhin 2 Namen für den Senatsausschuss für Nachhaltigkeit und eine Person fürs Green-Office. Wie kann man Nachhaltigkeit an der HFU voranbringen?

4 Sitzungen im Jahr – genaueres im Anhang vom Protokoll!

Vorsitz:

Begeisterung dafür im CA wecken.

9. Sport und Freizeit Referat

9.1. Refs in Freiburg mit Berufsschülern?

Tim Goldschmidt:

Studis in Freiburg möchten Refs gründen. Gebäude sind allerdings nicht rein von der HFU, sondern werden mit Berufsschule geteilt. Wenn Refs veranstaltet werden, dürfen diese auch Berufsschüler*innen besuchen oder kann das weiterhin nur für HFU-Angehörige gewährleistet werden?

Versicherungsschutz sei wohl laut Herrn Speth (GSSW) gewährleistet.

Felix Wolf:

Aus Erfahrung im Verein: Versicherungsschutz für den Verein sei bei Ihnen in einer Schule nur gewährleistet worden, wenn dies ein qualifizierter Übungsleiter übernimmt.

Empfiehlt Rechtsschutz anzurufen. Hochschule für Ref verantwortlich.

Vorsitz:

Soll z. B. mit Kanzlerin geklärt werden (Juristin).

Weitere Punkte

10. Sonstiges

10.1. Fachschaftskleidung FA 3

Julia Kossov:

Will Fachschaftskleidung mit finanzieller Unterstützung der VSt anschaffen.

Ziel: Sichtbarkeit erhöhen.

Vorsitz:

Mit Geld des Haushaltsplans kann nach Belieben im Sinne Wirtschaftlichkeit gehandelt werden.

Damian Geiger:

Vielleicht zunächst an HFU für Sponsoring wenden (wie AStA) und bei konkreteren Plänen (Kostenvoranschlag) kann auch der Stura nochmal darüber reden.

10.2. Mobbing & Diskriminierungserfahrungen an der HFU

Julia Kossov:

Anfrage von Hochschule Esslingen zu Master-Projekt

Umfrage vom 19.05. – 15.06.2025, online, zum Thema erlebter sexualisierter Gewalt und Diskriminierung bei allen (Studierenden, MAs und Profs).

Soziodemografische Daten erfassen; welche Ansprechpartner sind bekannt?

Teilnahme bei Hochschulangehörigen der Hochschule Esslingen / Furtwangen;

Teilnahme freiwillig, Abbruch jederzeit möglich, anonym

10.3. Antrag: Bestellung zum Wahlprüfungsausschuss

Beschluss/Thema	Bestellung des Wahlprüfungsausschusses	
Abstimmung findet Satzungsgerecht statt	Ja	
Ja	Nein	Enthaltung
Einstimmig (12 Stimmen)	X	X

10.4. Antrag: Aufnahme von Instagram & Signal in die Allowlist

AG-Server will Aufnahme bestätigt haben

Nils Hack:

Hatte es eigentlich im Hochschul-AStA abgestimmt.

Felix Wolf:

Findet Formulierung des Textes in manchen Punkten anmaßend, z. B. Datenschutz-Dokumentation durch Hiwi.

Peter Umbscheiden:

Stimmt dem zu.

Beschluss/Thema	Aufnahme von Instagram & Signal in die Allowlist (<u>ohne Optionale Hinweise</u>)	
Abstimmung findet Satzungsgerecht statt	Ja	
Ja	Nein	Enthaltung
11	1	0

11. Termine

11.1. Terminfindung

Nächster Termin am 03.06.2025, 19 Uhr in Furtwangen, großes Konferenzzimmer

Sitzung wird vom Vorsitz um 22:11 Uhr geschlossen!

09.05.2025, Furtwangen

Datum und Ort

Unterschrift Vorsitz der Sitzung